

1 Vorwort

Statements

- 4 Evidenzbasierte Wundversorgung? Wir irren uns empor
- 10 Psychiatrische und anthropologische Aspekte
- 11 Die stabile Nekrose – eine Behandlungsoption?
- 13 Amputationen verhindern durch die externe zweite Meinung
- 14 Wirtschaftlichkeit vs. Patientenversorgung: Das Spannungsverhältnis unseres Sozialrechts – Lösungen zum Wohle des Patienten
- 16 Praxisimplementierung des DNQP-Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ – der Teufel steckt im Detail
- 17 Einstufung von Risikowunden (W.A.R. Score) und deren antimikrobielle Behandlung mit Polihexanid – eine praxisorientierte Expertenempfehlung
- 19 Schmerzarmes Débridement mit Hilfe einer neuen Faser-Technology
- 21 Wundbettvorbereitung aus Sicht der Pflege
- 23 Die (rechtssichere) Wunddokumentation – lästiges Übel oder segensreicher Schutz
- 27 Die Versicherbarkeit von Thromboserisiken
- 29 Thromboseprophylaxe – Eine haftungsrechtliche Herausforderung!
- 31 Vermeidung von Thrombosen – zwischen Wissenschaft, Leitlinien und Individualmedizin!

Schwerpunktthema

- 34 Verantwortungszuordnung und haftungsrechtliche Aspekte bei der Thromboseprophylaxe

Rechtskompendium

- 38 Kostenerstattung von Behandlungspflege
BSG vom 30.10.2001 (B 3 KR 2/01 R)
- 40 Aufnahme eines Diabetiker-Spezialschuhs in das Hilfsmittelverzeichnis
SG Düsseldorf vom 7.12.2006 (S 8 KR 302/04)
- 41 Symptomerkennung eines Gefäßverschlusses
OLG Celle vom 26.7.1993 (1 U 36/92)
- 42 Thromboseprophylaxe bei einer offenen Unterschenkelfraktur mit Weichteilschaden
OLG Hamm vom 6.5.2002 (3 U 31/01)
- 45 Sorgfaltsanforderungen bei der Diagnose einer Thrombose
OLG Naumburg vom 13.3.2008 (1 U 83/07)
- 47 Aufklärung von ausländischen Patienten über das Thromboserisiko
KG Berlin vom 8.5.2008 (20 U 202/06)